

Presseinformation

München, den 23. November 2007

Exzellenzinitiative startet durch:

TUM bündelt Spitzenforschung im „Institute for Advanced Study“

Freiräume für die besten Wissenschaftler – Internationales Fellowship-Programm - 10 Mio Euro von BMW für Neubau in Garching - Konferenz zu „Gender und Diversity in der Technikkultur“

Die TUM bündelt ihre Spitzenforschung: Am „TUM Institute for Advanced Study“ (TUM-IAS) forschen ausgewählte Spitzenwissenschaftler frei von bürokratischen Belastungen des typischen Universitätsalltags. Beim Kickoff-Meeting begrüßte TUM-Präsident Wolfgang A. Herrmann die ersten IAS-Fellows. Ähnlich wie im legendären Wissenschaftlerparadies in Princeton können sie mit optimaler Ausstattung ohne administrative Verpflichtungen oder Auftragsverfahren neue Ideen verfolgen. „Die freie Entfaltung der Kreativität unserer besten Köpfe leistet den effizientesten Beitrag zum Fortschritt der Wissenschaft, das ist unser Credo,“ begründet der Präsident das zentrale Projekt der TUM.

Das Institut ist das Herzstück des Zukunftskonzepts, das 2006 in der Exzellenzinitiative von DFG und Wissenschaftsrat ausgezeichnet wurde. Thematische Schwerpunkte setzt es mit Forschergruppen, die aus Fellows der TUM sowie internationalen Spitzenwissenschaftlern bestehen. Das Profil ist dabei stets interdisziplinär und offen für neue Entwicklungen. Auch Geisteswissenschaften und Industrieforschung sollen integriert werden. „High-Risk, High Reward“ ist das Ideal der Wissenschaft des Hauses, das neue Felder eröffnen und Wissenschaftlerkarrieren nachhaltig prägen soll. So spielen Nachwuchswissenschaftler eine zentrale Rolle im IAS, das spezielle Fellowships für besonders begabte junge Talente bereithält.

Die erste Forschergruppe hat im September 2007 ihre Arbeit aufgenommen. Prof. Reiner Rummel von der TUM, Prof. Gerhard Beutler und Dr. Adrian Jäggi vom Astronomischen Institut Bern suchen nach Methoden, um aus kleinen Veränderungen in Satellitenbahnen Informationen über Veränderungen im Schwerefeld der Erde zu erhalten. Diese lassen genaueste Rückschlüsse über Veränderungen in Ozeanströmungen, Polareismassen oder Niederschlägen als Folge des Klimawandels zu.

Technische Universität München Presse & Kommunikation 80290 München

Dr. Ulrich Marsch
Verena Saule, M.A.
Gabriele Ullitz, M.A.

Sprecher des Präsidenten
PR-Referentin
Sekreteriat

+49.89.289.22779
+49.89.289.22562
+49.89.289.22778

marsch@zv.tum.de
saule@zv.tum.de
ullitz@zv.tum.de

Eine Forschergruppe um Prof. Arthur Konnerth von der TUM, Nobelpreisträger Prof. Bert Sakmann (bisher MPI für Medizinische Forschung Heidelberg) und Dr. Thomas Misgeld versucht, die Funktion der Basisbausteine des Gehirns intelligenter Lebewesen zu entschlüsseln. Diese sog. kortikalen Säulen sind Verbünde von Neuronen, die in der IAS Fokusgruppe *in vivo* analysiert und *in silicio*, d.h. im Garching Hochleistungsrechner, simuliert werden.

Gruppen zu Medizintechnik (Echtzeit-Bildgebung für minimalinvasive Chirurgie, Prof. Walter Kucharczyk, University of Toronto) und zu einer grundlegenden Revision der Teilchenphysik jenseits des sog. Standardmodells (Prof. Andrzej J. Buras, TUM) befinden sich im Aufbau.

Einen weiteren thematischen Schwerpunkt startet das IAS am 29./30. November mit der Konferenz zu „Gender und Diversity in der Technikkultur“. Sie wird künftig jährlich stattfinden. Räumlich wird sich das IAS am Campus Garching niederlassen: Durch eine Stiftung von BMW in Höhe von 10 Mio. Euro entsteht ein Institutsgebäude direkt an der Endhaltestelle der Linie U6. Die Gebäudeplanung ist weit fortgeschritten.

Die Technische Universität München (TUM) ist mit rund 400 Professorinnen und Professoren, 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 20.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.

Technische Universität München Presse & Kommunikation 80290 München

Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22779	marsch@zv.tum.de
Verena Saule, M.A.	PR-Referentin	+49.89.289.22562	saule@zv.tum.de
Gabriele Ulitz, M.A.	Sekretariat	+49.89.289.22778	ulitz@zv.tum.de